

# Tretrad Typ BMX-B EN 1963

## Anwendungsbereich:

### EN 1963

Diese Norm legt vier Prüfverfahren für textile Bodenbeläge (mit und ohne Unterlage) mit dem Tretrad System Lisson fest.

### Prüfung A.

Bestimmung des Gewichtsverlustes textiler Bodenbeläge und Anwendung, um die Fasereinbindung synthetischer Schnittpol-Bodenbeläge zu bewerten.

### Prüfung B.

Bestimmung der Änderung des Aussehens textiler Bodenbeläge an Treppenkanten.

### Prüfung C.

Bestimmung der Fasereinbindung von Synthetik-Schlingenpol-Bodenbelägen.

### Prüfung D.

Bestimmungen der Fasereinbindung (Haarigkeit) von Nadelvlies-Bodenbelägen.

### Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die Messproben textiler Bodenbeläge werden durch ein vierfüßiges Tretrad bei konstantem Gewicht und Schlupf und bei festgelegter Anzahl von Doppeltouren beansprucht. Die Tretradfüße sind mit auswechselbarem Solenbelag belegt.



Das Tretrad läuft über die Vorderkante des Probenisches hinaus und wird dort von einem höhenverstellbaren Puffer abgefangen. Die Einstellung des Puffers erlaubt eine Positionierung des Tretrades zwischen 5mm unter bis 5mm über Probenischfläche, bezogen auf die Unterkante des Fußes (ohne Solenmaterial) bei senkrechter Stellung des Tretradarms.

An den Umkehrpunkten erfolgt ein Stillstand von etwa 2 sec. Das Tretrad wird während des kurzen Stillstandes im vorderen Umkehrpunkt um einen Drehwinkel verdreht, der bei gleichmäßiger Beanspruchung sicherstellt, dass die Füße über verschiedene Bereiche der Messproben laufen.

Die durch das Tretrad auf die Messprobe ausgeübte senkrechte Belastung muss im statischen Zustand bei angehobenen Füßen  $(15 \pm 1,0)$ kg betragen.

### Tretrad Typ BMX-B EN 1963

Das Prüfgerät setzt sich zusammen aus:

Grundgestell aus Al-Profil

Probentisch aus Stahl.

Laufwagen aus Aluminium.

Laufwagenführung durch gehärtete und geschliffene Vollstahlachsen und Kugelbuchsen 40 mm  $\varnothing$ .

Laufwagenantrieb durch Getriebe-Bremsmotor. Kraftübertragung auf die Hauptwelle durch Zahnriemen mit Stahlseileinlage. Längsantrieb durch Stirnrad auf Kunststoff Zahnstange.

Tretradantrieb durch Kunststoff-Zahnriemen mit Stahlseileinlage und Scheibenkupplung.

Die Lineargeschwindigkeit des Laufwagens beträgt  $(0,28 \pm 0,02)$ m/s

Der Abstand zwischen der senkrechten Projektion der Tretradachse auf den Tisch im hinteren Umkehrpunkt und der Tischvorderkante beträgt  $(800 \pm 20)$  mm. Dieser Abstand ist die Laufstrecke.

**Anschluss:**

1 x 230 V, 50/60 Hz N + PE 1,5 kW

**Technische Änderungen vorbehalten**

Zum Aufspannen der Messprobe dienen je zwei Einspannklemmen. Durch je eine dritte Klemme, die mit je einem Gewichtstück verbunden ist, wird die Messprobe einer Vorspannkraft von 200 N ausgesetzt und unter dieser Vorspannung mit den Einspannklemmen fixiert.

**Absaugvorrichtung:**

Zwei Saugdüsen, welche der linearen Bewegung des Laufwagens folgen, sind durch ein Drehgelenk beweglich gelagert. 1 Staubsauger. 1200-1600 Watt. Intervallschaltung eingebaut.

**Schaltkasten:**

Stahlblechgehäuse stirnseitig im Grundgestell integriert.  
Panel mit Bedienelementen stirnseitig Im Grundgestell integriert

**Ausrüstung**

- SPS-Steuerung
- Elektronischer Vorwahlzähler
- Elektronischer Summenzähler
- Schutzeinrichtung allseitig
- Schutzhauben mit
- Sicherheitsendschalter

**Lackierung**

2K - PUR RAL 7035

**Abmessung:**

Grundfläche 220 x 93 cm

Höhe 128 cm, Gewicht 540 kg



Karl Schröder KG  
Mierendorffstrasse 28  
D-69469 Weinheim

Web: [www.schroeder-prueftechnik.de](http://www.schroeder-prueftechnik.de)  
@: [info@schroeder-prueftechnik.de](mailto:info@schroeder-prueftechnik.de)  
T: +49 6201 9068-0  
F: +49 6201 9068-29